

NesT – Neustart im Team

Gemeinsam Flüchtlinge aufnehmen und begleiten



powered by



GCL
Gemeinschaft
Christlichen
Lebens

Liebe GCLer*innen und Freunde,
die Flüchtlingszahlen nach Deutschland sind stark zurückgegangen, die Grenzen Europas werden erbarmungslos abgeschirmt. Aus unseren Allgemeinen Grundsätzen finde ich aber:

"Das innere Gesetz der Liebe fordert uns heraus, den Ernst unserer Verantwortung zu erkennen und immer wieder Antworten auf die Bedürfnisse unserer Zeit zu suchen." (AG2)

"Wir sind uns vor allem der Dringlichkeit bewusst, für Gerechtigkeit einzutreten durch eine vorrangige Option für die Armen und durch einen einfachen Lebensstil, der Ausdruck unserer Freiheit und unserer Solidarität mit ihnen ist" (AG4)

Neben den Flüchtlingen, die unser Land erreichen und um Asyl bitten, nimmt Deutschland auch "besonders schutzbedürftige Flüchtlinge" auf, z.B. auch Menschen, die dank der Seenotrettung überlebten. Dazu gibt es ganz neu das Projekt "NesT - Neustart im Team", für daß wir als GCL Deutschland werben möchten. Hier sollen kurz die wichtigsten Infos bekanntgemacht werden, "NesT-Flyer.pdf" (12 Seiten) und den "Leitfanden Mentoren.pdf" (37 Seiten) liegen zum Download unter: migration.gcl.de

Wir wollen GCLerInnen ermuntern in Kooperationen mit anderen Gruppen/Organisationen/Pfarreien gemischte Mentoren-Gruppen zu bilden. Wir möchten auch dazu ermuntern event. Wohnraum, der derzeit frei ist, für dieses Projekt zur Verfügung zu stellen, weil das Finden einer Wohnung ein "Knackpunkt" sein kann. Das "Offene Netzwerk Migration" berät gerne bzw. leitet an entsprechende Stellen weiter aber die Betreuung dieser Mentorengruppen verbleibt bei den offiziellen Stellen, die in den beiden o.g. PDFs genannt sind. Wir könnten uns auch vorstellen, dass über unser offenes Netzwerk Erfahrungen ausgetauscht werden.

Beginn der Auszüge aus dem "NesT-Flyer.pdf":

Welche Ziele hat NesT?

Mit NesT erhalten besonders Schutzbedürftige einen neuen und sicheren Zugangsweg nach Deutschland. Mentorinnen und Mentoren unterstützen die Flüchtlinge dabei, in Deutschland eine neue Heimat zu finden. **Anders als bei rein staatlichen Bundesaufnahmeprogrammen richtet sich damit der Wohnort der Schutzbedürftigen nach dem der Mentorinnen und Mentoren**, um die Erfüllung der Unterstützungsleistungen zu ermöglichen.

Welchen Aufenthaltstitel haben die aufgenommenen Geflüchteten?

Menschen, die im Rahmen von Resettlement-Verfahren nach Deutschland kommen, müssen keinen Asylantrag stellen. Sie bekommen eine verlängerbare Aufenthaltserlaubnis für zunächst drei Jahre und haben unter anderem Anspruch auf Zugang zu Integrationskursen und zum Arbeitsmarkt, sowie Anspruch auf Sozialleistungen. Rechtlich sind sie nach der Genfer Flüchtlingskonvention anerkannten Flüchtlingen weitgehend gleichgestellt.

Wer kann mitmachen und welche Aufgaben kommen auf Sie als Mentoring-Team zu?

Jeder kann mitmachen: Institutionen und Vereine, aber auch Gruppen von Privatpersonen. Damit die Verantwortung auf mehrere Schultern verteilt wird, müssen diese Gruppen aus mindestens fünf Personen bestehen, von denen zwei die Hauptansprechpersonen sind. **Als Mentorinnen und Mentoren unterstützen Sie die Flüchtlinge in der Anfangszeit finanziell und ideell.**

Sie suchen eine geeignete Wohnung, die sich am örtlichen Sozialhilfesatz orientieren muss. Damit ist sichergestellt, dass die Schutzbedürftigen nach Ende des Unterstützungszeitraums dort bleiben können. **Sie teilen sich als Gruppe über zwei Jahre die Kaltmiete, die vorab auf ein gesondertes Konto einzuzahlen ist.** Die Kosten, die auf Sie zukommen, stehen damit von Anfang an fest. Außerdem unterstützen Sie die Schutzbedürftigen ein Jahr lang ideell auf ihrem Weg zur gesellschaftlichen Teilhabe. Sie sind Ansprechperson und helfen beispielsweise bei Behördengängen, bei der Suche einer Schule, eines Ausbildungsplatzes oder einer Arbeitsstelle. Zudem ermöglichen Sie Begegnungen, zum Beispiel im Sportverein, in der Freizeit oder bei Festen. Als Mentoring-Gruppe teilen Sie sich Verantwortung und Aufgaben. Jedes Gruppenmitglied kann sich entsprechend seiner Fähigkeiten und Möglichkeiten einbringen.

Wer sind die Akteure?

Das Programm wird von vielen gemeinsam getragen : Die Umsetzung liegt beim Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI), der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration (IntB), sowie dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF). Das Programm wird in enger Kooperation mit UNHCR, Wohlfahrtsverbänden, der evangelischen und der katholischen Kirche durchgeführt und von der Bertelsmann Stiftung und der Stiftung Mercator unterstützt.

E-Mail : zks@neustartimteam.de

Telefon : 02304 755-4545

Web : www.neustartimteam.de

Ende der Auszüge aus dem "NesT-Flyer.pdf":

Durch das NETZ Programm **haben zusätzlich** 500 Familien eine Chance auf ein Leben in Deutschland, ohne dass sie ein Asylverfahren durchlaufen müssen. Diese Chance sind WIR, die Mentoren. Das Programm wird sozialwissenschaftlich begleitet, die Mentoren werden befragt. Daraus soll sich eine Verbesserung des Aufnahmeverfahrens ergeben.

Wir wünschen nun gute Kontakte zu anderen Gruppen und Menschen und viel Freude beim Kontakt mit Flüchtlingen. Anregungen und Fragen dazu gerne an: migration@gcl.de

Herzliche Grüße

Patrick Jutz

GCL - Gemeinschaft Christlichen Lebens
Offenes Netzwerk Migration

migration@gcl.de